LIMES UNESCO-WELTERBE
Altmühl-Jura

# MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WALTING

Mitglied der VG Eichstätt | Pfahlstraße 17 | 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9740-0 | poststelle@vg.eichstaett.de | www.walting.com

01 | 2015
APRIL

## Eintrag ins goldene Buch

**durch Herrn Staatssekretär Albert Füracker, MdL, beim Neujahrsempfang der Gemeinde Walting**

## Fotowettbewerb

**für Kalender Naturpark Altmühltal**

Seite 3

## Energiedialog

**in Walting mit Florian Post (MdB)**

Seite 8

## Classic Sprint

**Oldtimer-Rallye mit Kontrollpunkt in Walting**

Seite 11

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
## liebe Kinder und Jugendliche,

den Winter haben wir hoffentlich hinter uns gelassen und die ersten Vorboten des Frühlings haben uns erreicht. Dies heißt, dass die ganzen privaten Gartenanlagen und auch die öffentlichen Flächen nach und nach für die wärmere Jahreszeit hergerichtet werden. Von Seiten der Gemeinde Walting wollen wir auch heuer wieder versuchen, unsere gemeindlichen Flächen so gut als möglich in Schuss zu halten. Dazu sind wir wieder auf die Mithilfe engagierter Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Deshalb sucht die Gemeinde Walting für das Jahr 2015 Helfer, die zusammen mit unseren Bauhofmitarbeitern gerade die öffentlichen Flächen hegen und pflegen. Ich würde mich freuen, wenn sich der Ein oder Andere bereiterklären würde, je nach Bedarf und selbstverständlich gegen eine Entlohnung, unserem Bauhof zur Hand zu gehen. Am besten melden Sie sich dafür telefonisch oder per E-Mail in der VG Eichstätt, damit wir alles Weitere besprechen können.

Unterstützt wird unser Bauhof heuer voraussichtlich zudem durch einen Asylbewerber, der – koordiniert über den Landkreis Eichstätt – der Gemeinde Walting stundenweise zugeteilt wird. Damit will die Gemeinde Walting einen Beitrag dazu leisten, Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, zumindest eine Arbeitsgelegenheit zu bieten.

Die Schwerpunkte für die Gemeinde Walting werden, wie bereits bei den Bürgerversammlungen dargestellt, der Beginn des Ausbaus der Breitbandversorgung, die Weiterentwicklung von Bauland, die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sowie die fortlaufende Instandhaltung unserer gemeindlichen Liegenschaften und Straßen sein. Auch werden wir versuchen, die Anregungen und Vorschläge aus den Bürgerversammlungen nach und nach anzupacken. Dabei bitte ich aber um Verständnis, dass nicht alles sofort umgesetzt werden kann. Dennoch werden wir versuchen – im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde Walting – das ein oder andere Projekt anzupacken.

Mit dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes habe ich wieder versucht, viele Informationen und Hinweise an Sie weiterzugeben. Aus diesem Grund bitte ich Sie alle, nicht nur die Informationen zu lesen, sondern insbesondere die Hinweise zu beachten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Start ins Frühjahr, den Vereinen und Verbänden viele gute Aktivitäten, Ihnen allen ein besinnliches und ruhiges Osterfest und verbleibe

mit besten Grüßen

Roland Schermer
1. Bürgermeister

# AUS DER GEMEINDE

## >> Vermeidung der Belastungen durch Hundekot

Die Hundehaltung und die daraus resultierenden Probleme war schon mehrfach Thema im Mitteilungsblatt. Die Gemeinde bittet alle Hundebesitzer um Rücksichtnahme auf die Mitbürger.

Straßen, Plätze und Wege, auch Spielplätze, sind immer wieder durch Hundekot verunreinigt. Die Gesundheit der spielenden Kinder ist dadurch gefährdet. Von Kinderspielplätzen sind Hunde generell fernzuhalten. Auch ein Mitführen an der Leine ist hier nicht gestattet. Landwirte klagen über Gesundheitsgefährdungen für ihre Tiere durch Hundekot. Auf das Haftungsrisiko für Schäden in der Landwirtschaft mit entsprechendem Gerichtsurteil hatten wir schon hingewiesen.

Im Interesse der Reinhaltung von Straßen, Plätzen und Wegen im Gemeindegebiet bittet die Gemeinde die Hundehalter um die Entsorgung des anfallenden Kots in geeigneten Tüten, die im Handel erhältlich sind.

## >> Ist Ihr Hausnummerschild erkennbar angebracht?

Immer wieder kommt es zu Schwierigkeiten bei der Postzustellung, weil nicht erkennbar ist, ob der Adressat dort auch wirklich wohnt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Hausnummer erkennbar und Ihr Name am Briefkasten angebracht ist. Sie gewährleisten damit die reibungslose Verteilung Ihrer Post und helfen den Zustellern. Im Notfall kann dies auch entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

Die vorgeschriebenen Hausnummernschilder (weiße Schrift auf blauen Hintergrund) sind auf der Straßenseite an dem Hauseck, bei der sich der Haupteingang befindet, in einer Höhe von 2,30 m (ab Straßenfläche) anzubringen.

Die wenigen noch falsch montierten Schilder, bitte ich, richtig anzubringen. Dadurch wird den Rettungs- und Kurierdiensten die Arbeit wesentlich erleichtert.

Straßenkehricht gehört **nicht** in die Wasserabläufe oder Kanalisation!

**Deswegen bitte die Sinkkästen leeren!**

## >> Aktuelle Hinweise zur Müllabfuhr

Das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Eichstätt bittet um Beachtung folgender Hinweise: Die Müllabfuhr fährt bereits ab 6.00 Uhr durch die Straßen. Die Bürger werden deshalb gebeten, die Mülltonne am Abfuhrtag spätestens ab 6.00 Uhr bereit zu stellen. Die Mülltonne ist mit dem Transportgriff zur Straße hinzustellen, dies erleichtert die Arbeit der Müllwerker. Sollte kurzfristig mehr Restmüll- oder Papiermüll anfallen, welcher nicht in die Mülltonne passt, können Müllsäcke bei der Gemeinde oder beim Landratsamt erworben werden (Restmüllsack 4,00 €, Papiersack 2,00 €). Nähere Auskünfte erteilt der Fachbereich Abfallwirtschaft unter Telefon 08421 70-290 oder -342.

## >> Landwirtschaftliche Grundstücke neu zu verpachten

Die meisten landwirtschaftlichen Pachtverträge mit der Gemeinde verlängern sich seit Jahren jeweils automatisch um ein Jahr. Die Pachtpreise sind insoweit nicht mehr zeitgemäß. Aus diesem Grund wird eine Neuvergabe der Pachtflächen zur landwirtschaftlichen Nutzung, ab dem 1. Oktober 2015 angestrebt. Interessenten an gemeindlichen Pachtflächen (natürlich auch die derzeitigen Pächter) werden gebeten, bis zum 10. Mai 2015 beim ersten Bürgermeister eine schriftliche Anfrage mit Angabe der gewünschten Pachtflächen (Flurnummer, Gemarkung), Pachtdauer und möglichen Pachtpreis je Hektar einzureichen.

Eine Übersicht über die möglichen gemeindlichen Pachtflächen kann in der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt in einem Lageplan eingesehen werden.

## >> Fotowettbewerb des Naturschutzprojekts Altmühlleiten und Naturpark Altmühltal

**Das Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten gibt zusammen mit dem Naturpark Altmühltal für 2016 einen Kalender mit den schönsten Motiven aus dem Projektgebiet des Naturschutzgroßprojekts Altmühlleiten heraus.**

Für die Sammlung der später im Kalender abgedruckten Bilder sind SIE gefragt: Schicken Sie dem Projektteam Ihr Lieblingsfoto zum Thema „Altmühlleiten“. Die 12 Gewinnerfotos werden groß im Altmühlleiten-Kalender 2016 abgedruckt. Als Preise warten auf die Einsender der 12 Gewinnermotive jeweils ein gratis Exemplar des Kalenders und dazu ein Gutschein für ein „Kulinarisches Schäferstündchen“ in Mörnsheim. Digitale Fotos senden Sie einfach an die E-Mail Adresse info@altmuehlleiten.de. Analoge Bilder können Sie der Geschäftsstelle auf postalischem Weg (Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt) zukommen lassen. Hier benötigen wir dann aber auch das entsprechende Negativ des Fotos.Einsendeschluss ist der 30. Juni 2015. Die Gewinner werden dann im Laufe des Julis benachrichtigt.

Alle Informationen zum Fotowettbewerb können Sie jeder Zeit auch nochmal unter www.altmuehlleiten.de oder www.facebook.com/altmuehlleiten einsehen. Oder Fragen Sie einfach direkt bei uns nach: christina.fehrmann@altmuehlleiten.de, Telefon 08421 70-299.

## >> Bauplatz gesucht

>> Junges Paar sucht Bauplatz in Pfünz für Einfamilienhaus.

Julia Grienberger, Telefon 0179 / 9116075

## >> Ferienprogramm 2015

Nachdem verschiedene Vereine und Verbände in der Gemeinde Walting jedes Jahr in den Sommerferien ein Ferienprogramm anbieten, hat sich auch die Gemeinde Walting wieder entschlossen, über den Kreisjugendring Eichstätt Veranstaltungen zu buchen.

So findet am Mittwoch, 19. August 2015, ab 9.00 Uhr am Schulsportplatz in Walting ein Frisbeekurs statt. Dauer ca. 4 Stunden und der Kurs ist für 10- bis 14-Jährige gedacht.

Am Freitag, 28. August 2015 findet in der Schulturnhalle von 10.00 – 18.00 Uhr der Kleine Zirkustag statt. Er richtet sich an Kinder ab 8 Jahren und als Abschluss ist an diesen Tag um 17.30 Uhr eine Galavorstellung geplant.

Ein weiteres Angebot ist ein Kurs zur Erstellung eines Trickfilms für 8- bis 12-Jährige. Leider ist der genaue Zeitpunkt noch nicht bekannt, dies wird noch nachgeholt.

Alle Kurse sind für die Teilnehmer kostenlost. Anmeldungen und weitere Fragen über die Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt, Tel. 08421-974021.

GETRÄNKE HERZNER
Getränkemarkt - Festbedarf

**ÖFFNUNGSZEITEN:**
Montag/Dienstag/
Donnerstag/Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

85137 Gungolding · Holzweg 1
Tel 08465 905622 · Fax 08465 905621

## >> Generalversammlung der FFW Pfalzpaint

**Feuerwehr erhält Löschgruppenfahrzeug und ernennt Ehrenmitglied**

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte die Freiwillige Feuerwehr Pfalzpaint auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurückblicken. Erster Vorsitzender Dieter Strobl berichtete über ein gelungenes Vereinsjahr mit gut besuchtem Grillfest, Familienradtour, gemeinsamer Ferienaktion mit den Ortsvereinen, dem Vereinsausflug in das Feuerwehrmuseum nach Waldkraiburg sowie dem alljährigen Adentsbasar. Weiter bedankte er sich bei allen Helfern für die Mithilfe bei Veranstaltungen oder der Instandhaltung und Pflege des Feuerwehrhauses.

Erster Kommandant Andreas Schneider hob in seinem Bericht die Teilnahmen am Florianstag in Inching, dem Feuerwehrfesten in Walting sowie Buchenhüll und die Durchführung zahlreicher Übungen hervor. Zum Einsatz kam die FFW beim Brand einer Heuballenpresse. Schneider berichtete weiter über 20 erfolgreiche Teilnehmer beim Leistungsabzeichen und gab einen Überblick zu weiteren Schulungen. Der Höhepunkt seines Berichts war das kürzlich von einer anderen Feuerwehr des Landkreises erworbene Löschgruppenfahrzeug (LF8), welches die FFW Pfalzpaint in Ihren Dienst stellen konnte um den bisher genutzten Tragkraftspritzenanhänger (TSA) abzulösen. Schneider bedankte sich dazu bei der Gemeinde Walting für die gute Zusammenarbeit und lobte einerseits die neuen Möglichkeiten durch das Fahrzeug, erwähnte aber auch die damit steigenden Herausforderungen.

Jugendwart Johannes Liepold bedankte sich bei den Jugendlichen für das starke Engagement und berichtete über die Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag in Mindelstetten mit zwei Gruppen.

Bürgermeister Roland Schermer und Kreisbrandinspektor Hans Baumeister würdigten als anwesende Gäste das starke Engagement der Feuerwehr in Vereins- und Dorfleben, die stete Einsatzbereitschaft und hervorragende Jugendarbeit. Beide gratulierten der FFW zum neuen Löschgruppenfahrzeug. Schermer bezeichnete den Erwerb weiter als „weiteren Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzpaint“ nach Gründung der heute noch starken Jugendfeuerwehr und dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

Vor über 50 anwesenden Mitgliedern wurden auch Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder ausgesprochen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Josef Schroll und Sigmar Braun geehrt. Johannes Liepold konnte auch dieses Jahr die Verleihung der Abzeichen für den Wissenstest an sieben seiner Jugendfeuerwehrler vornehmen.

Den Höhepunkt der Versammlung bildete die Ernennung von Rudolf Vogel zum Ehrenmitglied. Nach seinem Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr Pfalzpaint im Jahr 1972 und der Wahl zum zweiten Kommandanten 1977 im Alter von 21 Jahren übte er dieses Ehrenamt bis 1995 über 18 Jahre aus. Darüber hinaus hatte Vogel von 1983 bis 1995 zusätzlich das Amt des Gerätewartes. Ab dem Jahr 1998 übernahm der bis 2010 über zwölf Jahre als erster Vorstand die Geschicke des Vereins. Für diese beispielhafte Leistung und den ungebrochenen Einsatz über mehr als drei Jahrzehnte in verschiedenen Positionen entschied die Mitgliederversammlung einstimmig für diese Auszeichnung. Die Vorstandschaft bedankte sich außerdem bei Rudolf Vogel mit einem Geschenkkorb.

*Neues Ehrenmitglied Rudolf Vogel mit Geschenkkorb sowie weitere geehrte Mitglieder der FFW Pfalzpaint.*

## >> Obst- und Gartenbauverein Walting

*Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrte der Obst- und Gartenbauverein Walting auf der Jahresversammlung die Mitglieder Barbara Bauer, Beate Bruckner, Werner Mandlinger und Walburga Ganser sowie Irmgard Bauer und Regina Reif (beide nicht im Bild). Bürgermeister Roland Schermer und 1. Vorstand Josef Bauer gratulierten.*

TOURISMUSVEREIN WALTING e.V.

## WERBEAUFRUF des Tourismusverein Walting

Für unseren Gemeindebereich Walting, Urlaubsregion Im Herzen der Naturpark Altmühltal, würden wir gerne einen

**Fahrradverleih mit Reparaturservice**

vor Ort anbieten.

**Haben Sie Interesse im Gemeindebereich Walting einen Fahrradverleih mit Reparaturservice zu eröffnen?**
Dann wenden Sie sich doch an uns, den Tourismusverein Walting.

Wir bieten ihre Dienste im Zusammenhang „Tourismus in Verbindung mit Vermarktung einheimischer Produkte und kulturellen Dienstleistungen“ in unserer Gästemappe an. Diese Gästemappe wird in den umliegenden Hotels, Gaststätten/Gasthöfen, Ferienwohnungen u. Privatpensionen, sowie bei den Vermarktern und Dienstleistern der Gemeinde aufliegen.

Unsere Hotels, Gaststätten/Gasthöfe, Vermieter von Ferienwohnungen und Privatpensionen würden sich darüber freuen.

Unterstützen Sie uns!

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:**

Tourismusverein Walting
2. Vorstand Theresia Heiß
Tel./Fax 08426 769, Mail: theresia.heiss@t-online.de


# Naturheilzentrum Altmühltal

**Das Team im Naturheilzentrum Altmühltal in Pietenfeld, bieten Ihnen die beste Betreuung von Anfang an.**

**10 Gründe für einen Gesundheits-Check!**
Denn Gesundheit ist kein Zufall !
Sie wollen sich wohler fühlen,
..abnehmen,
..ein besseres Gedächtnis,
..eine bessere Verdauung,
..einen besseren Stoffwechsel,
..weniger Medikamente einnehmen,
..beruflich und privat, topfit bleiben,
..jetzt Ihre Blockaden lösen,
..gesund und aktiv, alt werden.
**10.** Sie wollen klare Ziele mit Esprit verfolgen

Zelle für Zelle neue Energie

Zucker- u Fettstoffwechsel
Abnehmblockaden
Sauerstoffaufnahme

Stoffwechsel
Hormonstatus
Immunologie
Allergien
Übersäuerung...

Laboranalyse
Darmsanierung
Kinesiologie
Osteopathie
Schmerztherapie
Eigenblut
Akupunktur
Homöopathie

**Gesundheit auf den Punkt gebracht**

www.naturheilzentrum-altmühltal.de
Info@naturheilzentrum-altmühltal.de

Hauptstraße 11
85111 Adelschlag
Tel.: 08421 607 9 207

## >> Musikschule Eichstätt e.V.

### Musik für jedes Alter

Musik spricht uns alle an. Sie spielt in allen Altersstufen eine Rolle – und immer eine andere. Babys wiegen sich begeistert im Takt egal welcher Stilrichtung. Kleinkinder lieben Verse, Lieder, die sie verstehen und mitsingen können, und musizieren leidenschaftlich gerne mit Handtrommeln, Rasseln oder Klanghölzern. Singen, Tanzen und Klatschen gehören unbedingt in jedes Kinderleben. Angebote von „Konzerte für Kinder“ und auch „Mitmach-Konzerte“ werden gerne genutzt. So nehmen auch „Singen und Klassenmusizieren“ im neuen Lehrplan der Grundschule einen eigenen Kompetenzbereich ein. Jugendliche begeistern sich häufig für Popkonzerte, bilden eigene „Groups“ mit persönlicher Charakteristik. Erwachsene singen in Chören, spielen in Ensembles. Wenngleich man nicht früh genug mit dem Musizieren beginnen kann, gibt es doch keinen Zeitpunkt, wo es zu spät ist.

Im Gegenteil: Musik ist nicht nur ein schönes Hobby. Musizieren ist eine der komplexesten menschlichen Tätigkeiten. Es fördert Abstraktion, Wahrnehmung, Koordinations- und Konzentrationsfähigkeit – Fähigkeiten also, die man mit zunehmendem Alter bewusst trainieren sollte, um möglichst lange geistig agil und aktiv zu bleiben. Und vor allem: „Musik macht Spaß!“

Wichtig ist, dass vielfältige musikalische Entfaltungsmöglichkeiten angeboten werden.

Die Musikschule Eichstätt e. V., Mitglied im Verband Deutscher Musikschulen (VdM) und Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen (VBSM), bietet hierfür ein breit gefächertes Angebot mit qualifizierten Lehrern an.

Im Laufe der Jahre haben sich neben den bestehenden Unterrichtsmöglichkeiten aufgrund des neu angebotenen Programmes „Halt dich fit, mach‘ Musik“ und den bestehenden Ensembles drei spezielle Angebote herauskristallisiert, die gerne noch neue Mitglieder aufnehmen: das Violoncello-Quartett (Leitung: Martina Semmlinger-Menschick), das Blockflöten-Ensemble „Flautissimae“ (Leitung: Rita Pesold) sowie das Bläser-Ensemble „El g’spuit“ (Leitung: Sebastian Golder).

In der Außenstelle Ihrer Gemeinde Walting wird zur Zeit Instrumentalunterricht in den Fächern Blockflöte (Beatrix Kieswald-Kraus), Querflöte (Ann Kristina Pscherer), Klarinette (Michael Pusch), Klavier und Keyboard (Helena Koch), Akkordeon und Gitarre (Alexander Koch) und Schlagzeug (Jochen Kerschenlohr) angeboten. Der Unterricht findet in den Räumen der Grundschule Walting statt.

Bei Bedarf und genügend großer Nachfrage kann auch Unterricht in anderen Instrumenten angeboten werden.

Musikgarten, Musikalische Früherziehung, Ensemblearbeit sowie der Unterricht für alle anderen Instrumente (Violine, Violoncello, Gitarre, Gesang, Klavier, Holz- und Blechblasin-

strumente) finden zur Zeit in der Musikschule in Eichstätt, Am Sportplatz 4, statt.

Höhepunkte der Musikschularbeit in unseren Außenstellen sind die alljährlichen Sommerkonzerte in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat der Schule.

Aufgrund der wohlwollenden höheren Unterstützung der Gemeindeverwaltung Walting konnten ab dem Schuljahr 2014/15 die Unterrichtsgebühren gesenkt werden. Leihinstrumente sind in gewissem Umfang gegen Gebühr vorhanden.

Anmeldungen nehmen wir auch während des Schuljahres gerne entgegen.

Die Gebührenordnung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.musikschule-eichstaett.de. Für Fragen stehen wir gerne telefonisch (08421 89631) oder persönlich zur Verfügung.


HS Sport Hohenester

Mehr Leistung und Drehmoment für Ihren Benzin- oder Dieselturbo

**Chiptuning und Leistungskits ab 476,- €**

Ihr kompetenter Partner für

- Fahrwerksvermessungen
- Leistungsmessungen am hauseigenen Allradleistungsprüfstand
- Reparaturen und Fahrzeugservice der oben genannten Marken

**Hohenester Fahrwerk- und Motorentechnik GmbH**

Dieselstraße 17, 85080 Gaimersheim
Tel. 08458/3236-0
E-Mail: info@hohenester-sport.de



**Bitte Wege und Wiesen nicht als Hundeklo benutzen!**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**



GERTRAUD GRUBER KOSMETIK

*Kosmetik & Fusspflege*

*Fichtner Nicole*
*Schulweg 3*
*85137 Gungolding*
*08465/173667*

*Termine nach Vereinbarung*



HANS-WEINBERGER-AKADEMIE der AWO e.V. Weiter mit Bildung

**Altenpflege – Berufsfeld mit Zukunft**
**Wir haben noch Ausbildungsplätze frei!**

- **Einjährige Ausbildung zum/zur Pflegefachhelfer/in (Altenpflege)**
  Diese Ausbildung wird mit familienfreundlichen Unterrichtszeiten angeboten.
  Mindestalter 17 Jahre, Hauptschulabschluss

- **Dreijährige Ausbildung zum/zur Altenpfleger/in**
  Voraussetzungen: Mittlerer Schulabschluss bzw. Hauptschulabschluss und erfolgreiche Ausbildung oder Hauptschulabschluss und Pflegefachhelferausbildung

**Interessiert?** Dann informieren und bewerben Sie sich!

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.
Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe
Schottenau 10b • 85072 Eichstätt • Tel 08421 – 60795-0
info-eichstaett@hwa-online.de
www.hwa-online.de


**Landkreis Eichstätt**

Der Landkreis Eichstätt sucht für die dezentrale Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern

**Häuser** bzw. **Wohnungen**
oder **Grundstücke**

für die vorübergehende Bebauung mit mobilen Wohnunterkünften im Landkreisgebiet Eichstätt.

Miet- oder Pachtangebote senden Sie bitte umgehend an das **Landratsamt Eichstätt, Amt für Soziales und Senioren, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt**
**oder per Mail an: sozialwesen@lra-ei.bayern.de**

**Gerne können Sie uns selbstverständlich auch telefonisch unter 08421 70-187 kontaktieren.**
Ergänzend weisen wir darauf hin, dass vor und nach dem Bezug von Wohnungen, Häusern oder mobilen Wohnunterkünften neben einer Unterstützung durch die zuständigen Hausmeister des Landkreises auch eine regelmäßige Betreuung der Asylbewerberinnen und Asylbewerber durch sozialpädagogische Fachkräfte der Caritas gewährleistet ist.

## >> Pflanzenschutz-Sachkundenachweis jetzt stellen!

**Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt informiert:**

Mit der Novellierung des Pflanzenschutzgesetzes (Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen vom 6. Februar 2012) wurde festgelegt, dass eine Person nur dann Pflanzenschutzmittel anwenden, über Pflanzenschutz (auch den biologischen) beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben darf, wenn sie über einen von der zuständigen Behörde ausgestellten Sachkundenachweis verfügt.

Außerdem darf der Handel ab dem 26. November 2015 Pflanzenschutzmittel, die für berufliche Anwender zugelassen sind, nur gegen Vorlage des Sachkundenachweises an Personen abgeben.

**1. Folgende Antragsfristen sind dabei einzuhalten**

„Alt-Sachkundige“, d. h. Personen, die bereits vor dem 14. Februar 2012 sachkundig waren, müssen den Sachkundenachweis bis spätestens **26. Mai 2015** beantragen.

Alle, die die Pflanzenschutz-Sachkunde erst nach dem 14. Februar 2012 erworben haben, müssen den Sachkundenachweis besitzen, bevor sie Pflanzenschutzmittel anwenden dürfen.

**2. Wie ist der Sachkundenachweis zu beantragen?**

Der neue Sachkundenachweis ist direkt auf der Internetseite – www.pflanzenschutz-skn.de – zu beantragen. Die Antragsmaske ist auf der linken Randleiste abrufbar. Wer bereits einen Antrag schriftlich beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt gestellt hat, soll keinen weiteren Antrag mehr im Internet stellen.

Auf der Internetseite ist auch eine Ausfüllhilfe zu finden, u. a. mit Hinweisen, welche Zeugnisse oder Dokumente zum Sachkundenachweis berechtigen. Der Sachkundebeleg, wie z. B. der Berufsabschluss zum Landwirt oder das Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung, kann vom Schreibtisch aus als Anlage zum Antrag hochgeladen werden. Wer keinen Scanner besitzt, kann die Zeugniskopie auch per Post nachreichen. Das Anschreiben dazu kann aus dem Onlineprogramm ausgedruckt werden.

Der Online-abgeschickte Antrag wird vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt bearbeitet. Für das Ausstellen des Sachkundenachweises fällt eine Gebühr in Höhe von 20,00 € an. Nach Bezahlung der Kostenrechnung kann es einige Wochen dauern, bis die Karte dem Antragsteller zugestellt wird, da die Sachkundenachweise nur alle 14 Tage gedruckt werden.

**3. Erforderliche Fortbildungsmaßnahmen**

Neben dem Sachkundenachweis sind alle Sachkundigen auch verpflichtet, jeweils innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme zu besuchen. Die erste Fortbildung ist bis spätestens 31.12.2015 nachzuweisen.

Entsprechende Fortbildungsmaßnahmen werden vom Landeskuratorium Pflanzliche Erzeugung, vom Verband landwirtschaftlicher Fachbildung, vom Maschinenring und vom Bayerischen Bauernverband wieder ab Herbst 2015 angeboten.

**4. Sachkundeprüfung ablegen**

Wer den Sachkundenachweis benötigt und noch nicht über die für die Beantragung erforderliche Qualifikation verfügt, kann durch Ablegung einer Sachkundeprüfung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt, diese erwerben. Dazu können Sie sich jederzeit anmelden. Der nächste Kurs findet im Oktober 2015 statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt, Tel. 0841 3109-211.

## >> Energiedialog in Walting

**Diskussionsabend mit Florian Post, MdB (SPD)**

Der SPD Bundestagsabgeordnete Florian Post aus München war bei einer Informations- und Diskussionsveranstaltung der BI Walting und des Energiebündels Eichstätt zur Trassenproblematik zu Gast. Im gut besuchten Schützenhaus fand ein konstruktiver und offener Meinungsaustausch zwischen einem Trassenbefürworter und Trassengegnern statt, so dass man durchaus von einem kleinen Energiedialog sprechen kann.

Josef Loderer, erster Vorsitzender des Energiebündels Eichstätt, begrüßte unter den weiteren Gästen Landrat Anton Knapp, Bürgermeister Roland Schermer sowie Vertreter von Bürgerinitiativen und der örtlichen Verbände.

SCHÖDLDRUCK
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK
Jurastraße 2 | 85137 Walting / Rapperszell
Fon 08426-4 90 | Fax 08426-98 57 03 | Mobil 0 173-5 80 36 60
E-Mail: info@schoedl-druck.de
Ihr Partner für Geschäftsausstattungen, Prospekte, Flyer, Broschüren, Bücher, u.v.m. ...
oder für Kleinauflagen im günstigen Digitaldruck

Loderer wies darauf hin, dass die geplanten Stromtrassen gegen die Energiewende seien und nur wirtschaftlichen Interessen dienten.

In seinem Referat stellte Post dar, dass im Moment noch 46 % des Stroms in Bayern aus der Kernkraft kommen und dass dieser Anteil bis 2022 ersetzt werden müsse. Um den Windstrom von Nord nach Süd zu bringen, müsse seines Erachtens ein Kapazitätsausbau der Stromleitungen erfolgen. Dabei seien zuerst die Optimierung, dann der Ausbau und danach ein Neubau von Stromleitungen zu erwägen. Eingriffe seien so gering wie möglich z. B. mit Erdverkabelung zu gestalten.

Landrat Knapp sprach sich deutlich gegen den Bau von Gleichstromtrassen aus. Mit seiner Teilnahme am Energiedialog Bayern hätte sich dieser Eindruck noch verstärkt. Er stünde für eine dezentrale Energieversorgung mit Reservekapazitäten, wie z. B. Gaskraftanlagen und Kraftwärmekopplung durch Müllverwertungsanlagen.

Die Vorgehensweise der Netzbetreiber und die Tatsache, dass Braunkohlestrom mit den Trassen durch Bayern geleitet werden soll, zeigen ihm, dass die Netzbetreiber nur Geld verdienen wollen.

In der folgenden Diskussion wurden aus dem Publikum viele Fragen und Standpunkte eingebracht: Einbremsung des Ausbaues der regenerativen Energien durch das neue EEG, Sinn des europäischen Stromhandels sowie Nutzung der geplanten Trassen für Kohle- und Atomstrom.

Neu schien für Post ein Parlamentarischer Abend von Februar 2013 zu sein, bei dem aufgezeigt wurde, dass mit dem Bau der Thüringer Strombrücke die Versorgungssicherheit von Bayern sicher gestellt sei.

Des Weiteren wurde von mehreren Zuhörern angemerkt, dass Bayern im Moment viel mehr Strom exportiert als importiert und sich der Eindruck aufdrängt, dass neue Trassen vor allem zur Durchleitung des Stroms und nicht für die Versorgung Bayern gebaut werden sollen.

Auch die so genannte 10 H Regelung wurde thematisiert, welche den Ausbau der Windkraft in Bayern behindern würde.

Zum Thema Strompreis und Wirtschaftlichkeit wurde von Post in den Raum gestellt, dass der Kohlestrom billiger produziert wird als der Strom aus dem umweltfreundlichen Gaskraftwerk in Irsching. Er räumte allerdings ein, dass in solchen Berechnungen die externen Kosten, die sich durch die Belastung der Umwelt ergeben, nicht mit berücksichtigt würden. Daraufhin kam aus dem Publikum die Feststellung, dass hier die Rahmenbedingungen aus der Politik nicht richtig gesetzt seien, um die umweltfreundlichen Energien wirtschaftlich zu betreiben. Post ergänzte, dass die Rahmenbedingungen nicht mehr aktuell seien und bis Ende 2015 erneuert würden.

Die vielen Anregungen und offenen Fragen würde Post mit nach Berlin nehmen und im Ausschuss für Wirtschaft und Energie, dessen Mitglied er ist, einbringen.

Als Dank für sein Kommen und zur Verdeutlichung ihrer Position einer dezentralen Energiewende, überreichte ihm die BI Walting ein Glas Honig und ein Plakat mit den Unterschriften der Teilnehmer.

*Zur Verdeutlichung ihrer Position einer dezentralen Energiewende übergab die Bürgerinitiative Walting an Florian Post MdB ein Plakat mit Unterschriften der Teilnehmer der Veranstaltung.*

## >> N-ERGIE ist „Partner der Feuerwehr“

**Gesellschaftliche Verantwortung – Auszeichnung für Engagement und Unterstützung**

Die N-ERGIE Aktiengesellschaft wurde im Rahmen der Klausur- und Führungskräftetagung des Bayerischen Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. zum „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet. „Partner der Feuerwehr“ werden Unternehmen, die Feuerwehren im Landesfeuerwehrverband seit Jahren unterstützen. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung der besonderen Verdienste um die Feuerwehren und das Feuerlöschwesen in Bayern.

**Engagement der N-ERGIE**

Neue Technologien sind insbesondere im Energiebereich auf dem Vormarsch: Immer mehr Photovoltaik- und Biogasanlagen entstehen in der Region, Wärmenetze versorgen Städte und Dörfer, Windkraftanlagen werden errichtet und Elektrofahrzeuge erobern die Straßen.

Für die N-ERGIE als regionales Unternehmen ist es wichtig, die Feuerwehren im Netzgebiet umfassend über mögliche Gefahren und den richtigen Umgang mit Energieanlagen zu informieren. Seit 2009 lädt das Unternehmen einmal im Jahr die Feuerwehren zu einer Informationsveranstaltung ein und führt darüber hinaus Gespräche.

Als erstes Versorgungsunternehmen in Deutschland wies die N-ERGIE die Feuerwehren der Region aktiv auf die Gefahren bei Bränden an Photovoltaikanlagen hin. Das von der Berufsfeuerwehr München mit den Verbänden entwickelte Feuerwehr-Hinweisschild wird seit 2010 an alle Betreiber von Photovoltaikanlagen im Versorgungsgebiet der N-ERGIE kostenlos verteilt. Zudem bringen die Monteure der N-ERGIE das Hinweisschild im Rahmen von Turnusprüfungen oder bei Neuanschlüssen an den Hausanschlusskästen an. Dieser Aufkleber zeigt den Feuerwehrleuten im Einsatzfall, dass eine Photovoltaikanlage installiert ist und selbst noch bei einer Stromabschaltung weiterhin mit Strom aus einer Photovoltaikanlage zu rechnen ist.

In kompakter Form hat die N-ERGIE zusammen mit dem Bezirksfeuerwehrverband die Broschüre „Der kleine Einsatzhelfer“ entwickelt und kostenlos an die Feuerwehren im Netzgebiet verteilt. Sie dient als Nachschlagewerk im Einsatz und enthält viele wichtige Informationen.

Auch der Fuhrpark der N-ERGIE hat sich auf die Herausforderungen für Feuerwehren eingestellt: Alle Fahrzeuge sind mit der Rettungskarte ausgestattet, einer Art Wegweiser für Feuerwehren, um im Rettungseinsatz schnellstmöglich zu den möglichen Verletzten vordringen zu können.

Eine weitere Informationsquelle sind die Mitarbeiter der N-ERGIE selbst, die als aktive Mitglieder bei Freiwilligen Feuerwehren Schulungen bei ihren Kameraden durchführen, für die sie von der N-ERGIE eine Spende erhalten. Diese gibt der Mitarbeiter dann an eine gemeinnützige Einrichtung seiner Wahl weiter.

Zudem stellt die N-ERGIE ihre Mitarbeiter, die ehrenamtlich bei der Feuerwehr sind, für Einsätze frei – ohne Verrechnung der Lohnausfallkosten an die Kommune.

Weitere Informationen zur gesellschaftlichen Verant-wortung der N-ERGIE finden Interessierte unter: www.n-ergie.

## >> Altmühltal Classic Sprint 2015

**Fränkische Mille Miglia vom 12. bis 14. Juni 2015**

Am 12. Juni 2015 startet in Nürnberg der neunte Altmühltal Classic Sprint. Als „Fränkische Mille Miglia“ verkörpert die dreitägige Oldtimerrallye italienischen Lebensstil und verbindet die Stoppuhr mit landschaftlichen wie kulturellen Reizen: Bei eindrucksvollen Bauwerken oder in gemütlichen fränkischen Städtchen mit viel Fachwerk und Barock wird Halt gemacht.

Durch drei bayerische Regierungsbezirke führt die Altmühltal Classic Sprint: Mittelfranken, Oberpfalz, Oberbayern.

**Freitag, 12.06.2015 Prolog/1. Etappe (ca. 100 km):**

Nürnberg (Wöhrder See) / Hersbrucker Schweiz / Nürnberg Altstadt / Nürnberg (Wöhrder See)

**Samstag, 13.06.2015 - Altmühltalrunde/2. Etappe:**

Nürnberg (Wöhrder See) / Schwabach / Beilngries / Greding / Titting / Hohenzollernfestung Wülzburg (Weißenburg)

**Samstag, 13.06.2015 - 3. Etappe (gesamt ca. 210 km):**

Hohenzollernfestung Wülzburg / Kinding / Eichstätt / Weißenburg

**Sonntag, 14.06.2015 - 4. Etappe (ca. 80 km):**

Weißenburg / Georgensgmünd / Roth / Nürnberg (Wöhrder See)

Gesamtstrecke ca. 390km

### Die 3. Etappe führt am Samstag, 13. Juni, über Rapperszell, Walting, Rieshofen, Isenbrunn, Pfalzpaint und Gungolding weiter ins Schambachtal.

**In Walting ist bei der Fa. 2M Kunststofftechnik eine Durchgangskontrolle, organisiert von der Altmühltaler Roller Crew aus Gungolding, geplant. Die Rallyeteilnehmer kommen ab 14.00 Uhr im Minutentakt und werden persönlich von Bürgermeister Roland Schermer begrüßt. Ab 13.30 Uhr gibt es für alle Zuschauer Kaffee & Kuchen am Firmengelände sowie eine Ausstellung von Oldtimern und Rennfahrzeugen.**

**Es wäre schön, wenn zahlreiche Zuschauer entlang der Strecke oder an der Durchgangskontrolle in Walting den Altmühltal Classic Sprint mit verfolgen würden!**

### Weitere Infos unter: www.classic-sprint.de

## >> Bayerisches Fernsehen sucht Events

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir produzieren seit dreizehn Jahren für das Bayerische Fernsehen die Sendereihe „Bayern feiern – Reportagen über die bayerische Lebensfreude“.Dieses Jahr werden die halbstündigen Folgen freitagabends ab Ende Juli, August und September, um 19.45 Uhr im BR ausgestrahlt.

Da wir uns immer wieder über neue Themen freuen, würden wir Sie bitten, uns bei der Recherche behilflich zu sein. Wir suchen noch besondere Veranstaltungen, die zwischen Mitte Mai und spätestens Anfang September stattfinden und die geeignet sind, entweder das traditionelle oder gerne auch das moderne Bayern auf unterhaltsame Weise abzubilden.

Mögliche Themenbereiche:

- **Brauchtum**
- **Gaudiveranstaltungen…**
- **besondere bayerische Musik/Musik vor schöner Kulisse/ Volksmusik/ moderne Volksmusik…**
- **Feste rund ums Essen/regionale Schmankerl…**
- **besondere Jubiläen/Feste, die nur alle 2 bis 7 Jahre gefeiert werden…**

Um sich besser ein Bild davon machen zu können, in welche Richtung unsere Suche geht, hier ein paar willkürlich zusammengestellte Beispiele aus den letzten Jahren:

Gaudi: Bürostuhlrennen / Dirndlschubsen / Schweinetrogrennen / Cowboyfest / Maibaumkraxel-Wettbewerb / Bierfassroll-EM / Steinheber-WM / Rasenmäherrennen / Highlandgames ...

Musik und Tanz: Gstanzl-Slam / Almsingen auf der Zugspitze / Brunnensängerfest / Jodelwettbewerb / Sambafestival Coburg / tanzende Bollywood-Kids / Brassbandfestival ...

Essen: Pichelsteiner-Eintopf-Fest / Käsefestival / Bratwurstfest / Weinfest im beleuchteten Weinberg ...

Jubiläen: 100 Jahre Mittelalterfest / 150jähriges Trachtenvereinsfest / 50jähriges Dampfmaschinentreffen/ / 75 Jahre historisches Kinderfest / 50 Jahre Oldtimer-Traktorfreunde

Wichtig: Die Veranstaltungen sollten möglichst draußen stattfinden (seltene Ausnahmen in einem Zelt, wie z.B. ein Fingerhakel-Wettbewerb, gibt es natürlich auch). Zudem sollte mindestens 300 Menschen vor Ort die Festivität besuchen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Mail über Ihre Verteiler an die entsprechenden Personen/Institutionen weiterleiten könnten.

Ihre Vorschläge sollten möglichst zeitnah bei uns per Mail eingehen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Ideen. Vorab schon vielen Dank für Ihre Bemühungen und herzliche Grüße.

**Kontakt:**

**Dr. Susan Achtnich, tyx film und fernsehproduktion GmbH, Firkenweg 7, 85774 Unterföhring, Tel. 089 969782-84, Fax 089 969782-87, Mobil: 0170 8366054, achtnich@tvredaktion.com, www.tyxfilm.de.**

## >> Altmühl-Jura-Bürgermeister zu Besuch bei Minister Söder

Die Einladung von Staatsminister Markus Söder ins Heimatministerium nach Nürnberg nahmen die Bürgermeister der zwölf Gemeinden der Regionalmanagementinitiative Altmühl-Jura gerne an. Im Sommer 2014 war Söder als Festredner bei der Regionalkonferenz von Altmühl Jura vorgesehen. Leider musste er seine Teilnahme wegen eines Verkehrsstaus kurzfristig absagen. Sein Staatssekretär Albert Füracker übernahm kurzfristig dessen Part. Bereits damals hatte Söder zum Gedankenaustausch nach Nürnberg eingeladen. Dort befindet sich der neue Amtssitz des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Die Bürgermeister trafen nun einen gut gelaunten Staatsminister, der sie in dem „Leistungszentrum für Landesentwicklung“ willkommen hieß. Der Termin war im Vorfeld vorbereitet worden, so dass der Minister über die Themen, die die Bürgermeister bewegen, gut informiert war. So nahm Söder ausführlich Stellung zum Breitbandausbau. Inzwischen seien 75 % aller bayerischen Kommunen in das Förderverfahren eingestiegen. Dies führte er zurück auf die regionalisierte Beratung, das erleichterte Antragsverfahren und die Erhöhung der Fördersummen mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Mrd. Euro. Dieses finanzstarke Infrastrukturprojekt entspreche dem Grundsatz „aktivieren statt alimentieren“ und werde den ländlichen Raum für die Zukunft wettbewerbsfähig machen, so der Minister. Er empfahl den Bürgermeistern, das Angebot anzunehmen und die Fördermittel gezielt einzusetzen. Er kündigte an, dass auch im ländlichen Raum stufenweise ein Netz für freies WLAN aufgebaut werden solle.

Aber auch die weitere Förderung des Regionalmanagements war den Gemeindechefs von Altmühl-Jura ein Anliegen. Söder bekräftigte die Bedeutung dieses Instrumentes zur Landesentwicklung. Die Initiative der Kommunen müsse weiter unterstützt werden. In Zukunft sollen durch Projektförderung Bereiche wie Demographie, Wertschöpfung oder Tourismus in den Regionen weiterentwickelt werden. Der Fördertopf wurde zum Jahresbeginn auf 7 Millionen Euro aufgestockt und die Fördersätze angepasst. Auf der Agenda der Bürgermeister stand auch die Sanierung von leitungsgebundenen Anlagen, die für die Kommunen in den kommenden Jahren eine große finanzielle Herausforderung darstellen werde. Da es sich um eine Pflichtaufgabe der Kommunen handle, sei hier der Spielraum des Ministeriums sehr gering, erklärte Söder. Zinsgünstige Kredite der LFA könnten hierfür beispielsweise in Anspruch genommen werden. Angesprochen wurde auch die Reform der Grundsteuer. Dieses Thema liege derzeit noch beim Bundesverfassungsgericht. Zunächst bleibe es bei der jetzigen Form, da ein Grundkonsens auf Bundesebene fehle, so der Minister. Weitere Fragen zu Steuerthemen wurden an die Fachabteilungen weitergeleitet. Sorgen um den Grundwasserschutz sowie das Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen nahm der Minister ebenfalls zur Kenntnis. Manfred Preischl, Vorsitzender von Altmühl-Jura, dankte dem Minister für die Gelegenheit zum Austausch. Er überreichte zum Abschied ein Präsent: die Altmühl-Jura Rad- und Wanderkarte sowie Schmankerl aus der Region Altmühl-Jura.

***Die Bürgermeister der Regionalmanagementinitiative Altmühl-Jura folgten einer Einladung von Staatsminister Dr. Markus Söder in das Heimatministerium nach Nürnberg und diskutierten verschiedene Anliegen.*** *Von links: Lena Oginski, Regionalmanagerin von Altmühl-Jura, Andreas Brigl, Bürgermeister Markt Titting und stellv. Vorsitzender von Altmühl-Jura, Franz Stephan, Altbürgermeister der Stadt Dietfurt, Carolin Braun, Bürgermeisterin der Stadt Dietfurt, Alexander Anetsberger, Bürgermeister der Stadt Beilngries, Staatsminster Dr. Markus Söder, Manfred Preischl, Vorsitzender von Altmühl-Jura und Bürgermeister der Stadt Greding, Norbert Hummel, Bürgermeister Markt Altmannstein, Alfred Paulus, Bürgermeister der Gemeinde Mindelstetten, Roland Schermer, Bürgermeister der Gemeinde Walting, Ludwig Eisenreich, Bürgermeister der Stadt Berching.*

Bauer
Energietechnik

Energie für Ihre Zukunft:
Solarstrom

selbst erzeugen

richtig speichern

intelligent nutzen

www.bauer-energietechnik.de
Ingolstadt | Preith

## >> Gewerbe- und Regionalschau am 23. und 24. April 2016 in Berching

Als Leistungsschau der Region wird die Gewerbe- und Regionalschau von Altmühl-Jura (zunächst jura2000) bereits seit 2003 jährlich wechselnd in einer der Mitgliedsgemeinden ausgerichtet und hat sich als feste Institution etabliert.

Unternehmen haben hier die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Umgekehrt wird auch das Bewusstsein der Bevölkerung für regionale Produkte und Dienstleistungen gestärkt, sodass Kaufentscheidungen häufiger zugunsten heimischer Angebote fallen. Unsere Region zeigt sich als zukunftsorientierter und leistungsfähiger Lebensraum und wechselnde Sonderthemen sorgen für zusätzliche Attraktionen.

Aufgrund der momentan guten wirtschaftlichen Lage konnte schon bei der Durchführung der letztmaligen Gewerbeschau 2014 in Greding ein zurückgehendes Interesse bei den Ausstellern festgestellt werden. Daher entschieden sich die Verantwortlichen, die Gewerbe- und Regionalschau zukünftig im zweijährigen Turnus auszurichten.

## >> VERÖFFENTLICHUNGEN im Mitteilungsblatt der Gemeinde Walting

Nutzen Sie die **kostenlose** Möglichkeit des Mitteilungsblatts um

**Stellenangebote**
**Vereinsaktivitäten (Veranstaltungen, Termine)**
**Berichte**
**oder Sonstiges**

zu veröffentlichen.

Texte oder Fotos sollten möglichst in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

Interessenten wenden sich bitte an die Agentur Doppelpunkt, Tel. (08421) 90 45 90, E-Mail: info@agentur-doppelpunkt.de oder an Herrn Bürgermeister Roland Schermer, Tel. (08421) 97 40 32, E-Mail: schermer@vg.eichstaett.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter **www.walting.com**

## >> Wichtige Telefonnummern

### Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt

Tel. 08421 9740-0 (Vermittlung), Fax 08421 9740-50
E-Mail: poststelle@vg.eichstaett.de, www.walting.com

**Kasse, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer**
Benjamin Flieger
Tel. 08421 9740-10 flieger@vg.eichstaett.de

**Hauptverwaltung**
Fritz Kaußler
Tel. 08421 9740-24 kaussler@vg.eichstaett.de

Simon Diermeier
Tel. 08421 9740-42 diermeier@vg.eichstaett.de

**Kanzlei**
Regina Gstädtner
Tel. 08421 9740-21 gstaedtner@vg.eichstaett.de

**Verkehrswesen**
Nadine Lutz
Tel. 08421 9740-30 lutz@vg.eichstaett.de

**Standesamt, Allgemeine Verwaltung, Personal, öffentliches Bauwesen**
Angelika Groner
Tel. 08421 9074-22 groner@vg.eichstaett.de

**Einwohnermeldeamt, Renten**
Theresa Rotter
Tel. 08421 9740-14 t.rotter@vg.eichstaett.de

**Passamt, Friedhöfe, Wahlen**
Sigrid Schönwald
Tel. 08421 9740-13 schoenwald@vg.eichstaett.de

**Buchhaltung, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer**
Marianne Tratz
Tel. 08421 9740-12 tratz@vg.eichstaett.de

**Buchhaltung, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer**
Petra Beil
Tel. 08421 9740-11 beil@vg.eichstaett.de

**Kommunales Bauwesen und Pachten**
Willi Wittmann
Tel. 08421 9740-31 wittmann@vg.eichstaett.de

Werner Brumeißl
Tel. 08421 9740-43 brumeissl@vg.eichstaett.de

**1. Bürgermeister der Gemeinde Walting**
Roland Schermer
Tel. 08421 9740-32 schermer@vg.eichstaett.de

**1. Bürgermeister der Gemeinde Pollenfeld**
Wolfgang Wechsler
Tel. 08421 9740-34 wechsler@vg.eichstaett.de

**1. Bürgermeister der Gemeinde Schernfeld**
Ludwig Mayinger
Tel. 08421 9740-23 mayinger@vg.eichstaett.de

### Gemeinde Walting

**Grundschule Walting**
Rosa Liss (Schulleitung)
Tel. 08426 776
schule-walting@t-online.de
www.grundschule-walting.de

**Kath. Kindergarten St. Erhard, Rieshofen**
Anita Lauerer (Leitung)
Tel. 08426 772
rieshofen@kita.bistum-eichstaett.de
www.kiga-rieshofen.walting.com

**Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Pfünz**
Carola Thirion (Leitung)
Tel. 08426 234
pfuenz@kita.bistum-eichstaett.de
www.kiga-pfuenz.walting.com

**Bücherei Walting**
Maria Wolf (Leitung)
Tel. 08426 502

**Pfarrei Walting**
Dr. Giscard Hakizimana (Kaplan)
Tel. 08426 98183
st.johannes.walting@bistum-eichstaett.de

**Pfarrei Gungolding-Schambach**
Michael Krüger (Pfarrer)
Tel. 08465 1486
gungolding@bistum-eichstaett.de

**Pfarrei »Heilige Familie« (Pfünz)**
Günther Schmid (Pfarrer)
Tel. 08421 4895
heilige-familie.ei@bistum-eichstaett.de

## >> NOTRUF 112

Verantwortlich für den Inhalt: Roland Schermer, 1. Bürgermeister • Satz: agentur doppelpunkt · info@agentur-doppelpunkt.de • Druck: Schödl-Druck, Rapperszell

# Heizkosten sparen – bloß wie?
## Heizkostenspar-Konzept liefert Maßanzug

**Heizkosten zu sparen ist immer ein aktuelles Thema.**

**Der Liter Heizöl kostete im Dezember fast 1,00 Euro und ist so teuer wie schon lange nicht mehr. Dazu ist die Zukunft in Sachen fossiler Brennstoffe sehr unkalkulierbar.**

In der Region Preith sind die meisten Hausbesitzer bereits seit Jahren sehr weitsichtig. Johann Gabler, Geschäftsführer der Gabler GmbH, bestätigt diese Tatsache. „Circa 50 % aller Anfragen in unserer Region sind im Bereich der regenerativen Energien. Sogar trotz des niedrigen Ölpreises im Jahr 2008 war bereits dort die Tendenz weg von Öl und Gas“, so Johann Gabler.

Dass die Hausbesitzer mit ihrer Entscheidung richtig lagen, hat sich wieder einmal bestätigt. „Der große Renner sind die Pellets”, so der Unternehmer. Schon viele Anlagen hat der Heizungsfachbetrieb Gabler in der Region Preith installiert. Wer sich die Dächer dieser Region anschaut, dem fällt zudem eine wachsende Anzahl von Solaranlagen auf.

Nicht zuletzt wird diese umweltfreundliche Technologie deswegen immer beliebter, weil sich damit beim Heizen jede Menge Kosten einsparen lassen.

„Öl und Gas sind endliche Ressourcen und werden knapp, sowie immer teurer und sind daher viel zu schade zum Verbrennen“, so die Meinung von Johann Gabler.

Dass sich die Entscheidung für ein regeneratives Heizsystem lohnt, zeigt ein geeignetes Konzept, welches der Heizkostenspar-Experte Johann Gabler für jeden Hausbesitzer individuell erstellt.

Egal ob Pellets, Stückholz, Wärmepumpe, Solar oder Kleinkraftwerke – es gibt für jedes Haus den richtigen Maßanzug. Die Kosten und die Umwelt sprechen eindeutig gegen Öl.

**Nutzen Sie die Erfahrung der Gabler GmbH um Ihr individuelles Heizsystem zu finden. Wir stehen Ihnen jederzeit unter Telefon 08421-99980 zur Verfügung.**

**Preise für 3.000 Liter Heizöl als Basis im Vergleich**

| | Jahr 1998 | Dezember 2012 |
|---|---|---|
| Heizöl | 660 € | 2.775 € |
| Sonne | 0 € | 0 € |
| Erdgas | 780 € | 2.340 € |
| Pellet | 1.050 € | 1.350 € |
| Stückholz | 940 € | 1.050 € |

Quelle: Tecson, DEPV, RDH e.V. Angab. o. Gewähr

GABLER

Wasser - Wärme - Umwelt

Am Dörrenhof 2 | 85131 Preith
Tel. 08421-99980 | Fax 08421-99989
E-Mail: info@gablergmbh.de | www.gablergmbh.de